

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09217795
<b>Kreis</b>	Dresden, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Dresden, Stadt
<b>Anschrift</b>	An den Hufen 16
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Kaditz * 654/b
<b>Bauwerksname</b>	Siedlung Volksheim Kaditz (Sachgesamtheit)

### Kurzcharakteristik

**Einzeldenkmal** der Sachgesamtheit Siedlung Volksheim Kaditz: Wohnhaus/ Mehrfamilienhaus (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09305942); als charakteristisches und mit expressionistischen Gestaltungselementen belebtes Beispiel des Kleinwohnungs- und Siedlungsbaus um 1930 sowie als Teil einer Siedlungsanlage, wie sie während der Weimarer Republik und danach zahlreich an den Rändern der Stadt entstanden, baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend

### Denkmaltext

Die als Sachgesamtheit unter Denkmalschutz stehende „Siedlung Volksheim Kaditz“ besteht aus insgesamt 11 Gebäuden mit Einfriedungsmauern und Grüngestaltung zwischen An den Hufen, Andersenstraße, Grimmstraße und Gustav-Schwab-Straße. Die 1927-30 nach Plänen des Architekten Martin Mitscherling errichtete Wohnanlage der Baugenossenschaft Volksheim Dresden bestand aus ca. 210 Wohneinheiten. Durch die bauzeitliche Ausstattung der Wohnungen mit Bad, innenliegendem WC und Loggia sowie der Bereitstellung von kleinen, zur Eigenwirtschaft genutzten Gärten, ganz im Sinne des sozialreformatoren Gedankens jener Zeit, zählten die Gebäude zu den fortschrittlichsten, modernsten Wohnbauten der Stadt. Die dreigeschossigen traditionell gegliederten Bauten mit achsialen Lochfassaden und Walmdächern sind belebt durch expressionistische Elemente wie Klinkerbänder, dreieckige Dachfenster und spitz vorkragende Erker.

Die Siedlung gilt als bau-, sozial- und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend. Zum einen sind die Häuser exemplarische Zeugnisse des Kleinwohnungs- und Siedlungsbaus der 1920er Jahre, zum anderen dokumentieren sie auf anschauliche Weise die städtebauliche Entwicklung Dresdens.

LfD/ 2013

**Datierung** 1927-1930 (Mehrfamilienwohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** DF 455 634  
**Aufnahmejahr** 1991  
**Fotograf** Starke, Werner  
**Beschreibung** Eckansicht mit Einfriedung gegen Blöcke Andersenstr.



**Fotonummer** DF 455 636  
**Aufnahmejahr** 1991  
**Fotograf** Starke, Werner  
**Beschreibung** Blöcke An den Hufen 16 u. 14, Blick von Ecke Andersenstraße von SW



**Fotonummer** F 09217795 A  
**Aufnahmejahr** 2013  
**Fotograf** Indra, Anke  
**Beschreibung** Mehrfamilienhaus, Front zur Andersenstraße



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09217795 B**

2013

Indra, Anke

Mehrfamilienhaus, Schmalseite zur Straße An den Hufen und Hauseingangsseite



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09217795 D**

2013

Indra, Anke

Mehrfamilienhaus, Ansicht mit Nr. 16 (links) und 17 im Vordergrund und Blick in die Straße



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**DF 455 635**

1991

Starke, Werner

Block An den Hufen 16 gegen Nr. 17, Ansicht von der Andersenstr. mit Grünanlage



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**DF 455 637**

1991

Starke, Werner

Blöcke An den Hufen 16 u. 14/12 gegen Neubauten Kötzschenbrodaer Straße, Blick von SW, Blick von Ecke Andersenstraße von SW

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

